

# p farrbrief batschuns

Pfarrre zum hl. Johannes dem Täufer  
26.03.23 5. Fastensonntag (701)



## SO, 26.03. 5. Fastensonntag

**10:00 Wortgottesfeier in der Pfarrkirche**

[Les: Ez 37,12b-14; Röm 8,8-11 ; Joh 11,1-45]

## MO, 27.03.

**18:30 Rosenkranz** in Buchebrunnen

## DI, 28.03.

**14:30 Fastenmesse** im Bildungshaus

**18:00 Sitzung des Pfarrteams**

## DO, 30.03.

**18:30 Rosenkranz** in der Pfarrkirche

## Fr, 31.03.

**18:30 Rosenkranz** in der Pfarrkirche

## SA, 01.04.

**18:30 Wortgottesdienst** in der Pfarrkirche

## SO, 02.04. Palmsonntag- Suppensonntag

**10:00 Palmweihe vor der Kirche und Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**

[Les: Jes 50,4-7 ; Phil 2,6-11 ; Mt 21,1-11]

## MO, 03.04.

**18:30 Rosenkranz** in Buchebrunnen

## DI, 04.04.

**18:30 Eucharistiefeier** in Buchebrunnen

## DO, 06.04. Gründonnerstag - Erstkommunion

**18:00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**

[Les: Ex 12,1-8.11-14 ; 1 Kor 11,23-26 ; Joh 13,1-15]

## FR, 07.04. Karfreitag

**10:00 Krankenkommunion**

**15:00 Kinderkreuzweg**

**18:00 Karfreitagliturgie in der Pfarrkirche**

[Les: Jes 52,13-53,12 ; Hebr 4,14-16 ; 5,7-9 ; Joh 18,1-19,42]

## SA, 08.04 Karsamstag

**08:00 Grabwache** in der Pfarrkirche

**15:00 Speisesegnung** in der Pfarrkirche

## SO, 09.04. OSTERN

**Osternacht**

**05:30 Wortgottesdienst** in der Pfarrkirche

**Es singt: Panta rhei**

[Les: Gn 1,1-2,2; Ex. 14,15-15,1; Bar. 3,9-15.32-4,4; Röm. 6,3-11 ; Mt 28,1-10]

**10:00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**

[Les: Apg 10,34a.37-43 ; Kol 3,1-4 ; Joh 20,1-9]

## MO, 10.04. Ostermontag

**08:30 Eucharistiefeier** in der Pfarrkirche

[Les: Apg 2,14.22b-33 ; 1Kor 15,1-8.11 ; Lk 24,13-35]

## DI, 11.04.

**18:30. Eucharistiefeier** in Suldis

## DO, 13.04.

**18:30 Rosenkranz** in der Pfarrkirche

## FR, 14.04.

**18:30 Rosenkranz** in der Pfarrkirche

## SA, 15.04 Wortgottesdienst

## SO, 16.04. Weißer Sonntag Dankfest

**09:50 Treffen auf dem Schulplatz**

**10:00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**

[Les: Apg 2,42-47 ; 1Petr 1,3-9 ; Joh 20,19-31]

## MO, 17.04.

**18:30 Rosenkranz** in Buchebrunnen

## DI, 18.04.

**18:30 Eucharistiefeier** in Unterbatschuns

## DO, 19.04.

**18:30 Rosenkranz** in der Pfarrkirche

## SA, 22.04.

**18:30 Eucharistiefeier** in der Pfarrkirche

## SO, 23.04. 3. Sonntag der Osterzeit

**10:00 Wortgottesdienst** in der Pfarrkirche

[Les: Apg 2,14.22b-33; 1 Petr 1,17-21; Lk 24,13-35]

**Osterpredigt : Brigitte Knünz, Werk der Frohbotschaft Batschuns**

## MO, 24.04.

**18:30 Rosenkranz** in Buchebrunnen

## DI, 25.4.

**18:30 Eucharistiefeier** in der Pfarrkirche

## DO, 27.04.

**18:30 Rosenkranz** in der Pfarrkirche

## FR, 28.04. Rosenkranz

**18:30 Rosenkranz** in der Pfarrkirche

## SA, 29.04.

**18:30 Wortgottesdienst** mit Kommunionsspendung

## SO, 30.04. 4. Sonntag der Osterzeit

**10:00 Eucharistiefeier** in der Pfarrkirche

[Les: Apg. 2,14a.36-41; 1 Petr 2,20b-25; Joh. 10,1-10]



## Karfreitage unseres Lebens

Vieles in unserem Leben wird durchkreuzt. Seien es unsere durchkreuzten Lebenspläne, Vorstellungen wie etwas zu sein hat oder Krisen und Streitigkeiten in unsere Beziehungen.

Das Kreuz ist ein zentrales Zeichen der Christen und es endet nicht mit dem Kreuz. Wir dürfen vertrauensvoll durch das Kreuz hindurchgehen, in der Hoffnung, dass dahinter die Auferstehung wartet.

Sinnfälliger erleben wir das in der Osternacht, wenn aus der Dunkelheit der Nacht das winzig zarte Flämmlein der Osterkerze den ganzen Kirchenraum bis hinein in meinen Seelenraum mit Licht ausfüllt. Alles hat sich mit dieser besonderen Nacht verändert, auch wenn so manche\*r noch im Karfreitag des Lebens steckt.

## Ostern in unserm Leben



**Die österliche Augen** sehen anders – sie können meinen Blick wieder neu schärfen.

Was nehmen meine Augen wahr? Sehe ich die vielen kleinen Dinge, die neu zum Leben erwachen wollen und die mein Leben lebens- und liebenswerter machen?

**Der österliche Mund** spricht anders – er ermutigt und traut anderen und sich selber etwas zu.

Welche Auferstehungserfahrungen haben wir in unserem Leben schon machen dürfen?

Wo reden wir miteinander darüber – oder behalten wir es lieber für uns und trauen uns nicht darüber zu reden oder sind es noch nicht gewohnt über diese zu sprechen?

Endlich dürfen wir wieder nach der Fastenzeit das Halleluja singen.

Sehnsüchtig erwarte ich es jedes Jahr wieder aufs Neue. Wie ergeht es dir damit?

Im Alltag kann die Bedeutung der Auferstehung auf verschiedene Weise erfahren werden:

**HOFFNUNG – Die Auferstehung kann uns Hoffnung geben**, dass es im Leben immer eine Möglichkeit gibt, einen Neuanfang zu machen, selbst wenn wir uns in schwierigen Situationen befinden.

**VERGEBUNG – Die Auferstehung kann uns daran erinnern**, dass Vergebung möglich ist, auch wenn wir Fehler gemacht haben.

**GEMEINSCHAFT – Die Auferstehung kann uns zeigen**, dass wir als Menschen miteinander verbunden sind.

**SINN – Die Auferstehung kann uns helfen**, einen tieferen Sinn im Leben zu finden und uns daran erinnern, dass das Leben auch eine spirituelle Dimension hat.

**Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter.**

**Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer.**

**Menschen, die aus dem Glauben leben,**

**sehen alles in einem anderen Licht.** (Lothar Zenetti)

Im Namen des Pfarrteams, der Seelsorger und der Seelsorgerin wünschen wir allen wahrlich wunderbare Osteraugen, die voller Zuversicht und Hoffnung sagen:

**JA, JESUS IST WIRKLICH AUFERSTANDEN**

Gemeindeleiterin  
Sandra Friedle

## Unter Gottes Regenbogen: Erstkommunion Vorbereitung in Batschuns



Die Erstkommunion ist ein wichtiges Fest im Leben unserer Kinder. Und so haben sich in den letzten Wochen die Kinder intensiv auf dieses tolle bevorstehende Fest vorbereitet. Der Regenbogen begleitet sie durch ihre gesamte Vorbereitung, besonders auch im Religionsunterricht mit der Religionslehrerin Nadine Huber.

Die Eltern haben gemeinsam mit den Kindern, insgesamt vier Tischrunden gemacht. Diese Nachmittage standen unter den Themen: Gemeinschaft, Wasser, Licht und Brot. Gemeinsam wurde gebacken, gebetet, gebastelt und so manche Geschichte aus der Bibel gehört. Die Kinder haben über ihre Taufe gesprochen und auch einiges über unseren Kirchenpatron „Johannes den Täufer“ gehört. Diakon Anton hat eine Kirchenführung gemacht, die Gruppenkerze und die eigenen Kerzen gesegnet und die Taufe erneuert. Auch der Spaß kam sicher bei den Nachmittagen nicht zu kurz. Die Vorfreude auf die bevorstehende Erstkommunion am Gründonnerstag und auf das Dankfest am 16.4., Weißen Sonntag, ist bei den Kindern groß.

Die ganze Pfarrgemeinde freut sich mit diesen zehn Kindern auf das bevorstehende Ereignis. Schön, dass sie zur Tischgemeinschaft Jesus gehören und unsere Pfarre so bunt machen wie der Regenbogen.

Anton Pepelnik+Cornelia Bechter

### Gebet für den Frieden



Am 24. Februar, dem Jahrestag des russischen Überfalls auf die Ukraine, läuteten um 17:00 alle Glocken um daran zu erinnern. Was bleibt einem in dieser Ohnmacht anders, als Beten.

Man hatte sich im Pfarrteam ganz bewusst dafür ausgesprochen, nicht das 3 Uhr Läuten am Freitag dafür zu verwenden, weil damit, weil gewohnt, der aufrüttelnde Effekt verloren gegangen wäre. Um 17:00 versammelten sich rund 30 Personen zum Gebet, zündeten eine Kerze an und verharrten in Stille.

### 100 Jahre Pfarrkirche Batschuns- Kirchengespräch



Wie schaffte es eine kleine Gemeinde in der Nachkriegszeit und der damaligen Wirtschaftskrise, innert 2 Jahren eine neue Kirche zu errichten? So könnte die Überschrift des Kirchengesprächs, der Startveranstaltung anlässlich der 100 Jahrfeier der Pfarrkirche Batschuns im Juni dieses Jahres, lauten. Antwort: Einen von seiner Aufgabe restlos überzeugten Priester, der seine Mitmenschen begeistern kann, dazu eine Kirche, mit der sich die Menschen identifizieren und Menschen, die ihre Fähigkeiten im Dienst der gemeinsamen Sache einsetzen.

Josef Mathis hatte 3 Batschunser zum Gespräch eingeladen, deren Vorfahren mit dem Kirchenbau besonders verbunden waren (Johann Rheinberger, Ludwig Welte), oder zur Kirche in Batschuns eine besondere Verbindung aufgebaut hatten (Gebhart Mathis). Johann Rheinberger berichtete über Leben und Werk des Priesters Albert Drexel, der von Bischof Sigismund Waitz mit der Aufgabe betraut wurde, die Kirche zu bauen. Ludwig Welte erzählt wie in einer eigens errichteten Säge im Schulertobel Holz geschnitten wurde, vor allem bei Gewittern, da dann ausreichend Wasser vorhanden war, vom Schieblera Steinbruch und so mancher lustigen Begebenheit. Gebhard Mathis erzählte von seiner Zeit als Ministrant inklusiver Streiche auch zusammen mit dem Moderator und wie diese Kirche auch etwas wie Heimat ist. In der Diskussion wird dann auch die Rolle von Architekt Clemens Holzmeister gewürdigt und so manches interessante Detail kommt zum Vorschein. Auf der Homepage der Pfarre gibt es noch einiges zu lesen.

Wie sieht die Zukunft der Pfarre Batschuns aus? Wenn man die Antworten von Emilia Mathis auf die Fragen, die ihr Helmut Eiter über die Vorstellungen der jungen Menschen von Kirche und Pfarre und deren Zukunft in Batschuns gehört hat, darf man optimistisch sein. Zumindest wird es einen Jugendgottesdienst in absehbarer Zeit geben.

Helmut Eiter

## Osterpredigten



Eine besondere Veranstaltung im Rahmen des Jubiläums, das wir ja nicht nur als einmaliges Fest sehen dürfen, sind die sogenannten Osterpredigten. Wir haben verschiedene Personen eingeladen, bei den Wortgottesfeiern am Sonntag 23. April, 14. Mai, 4. und 18. Juni aus ihrer Sicht zum Motto des Jubiläums „unser Glaube, unsere Freude unser Leben“ eine Predigt/ Ansprache zu halten. Die musikalische Begleitung übernehmen Chöre aus den

Pfarrden des SSRVL. Die Leiterin des Werkes der Frohbotschaft, Brigitte Knünz, wird am 23. April die erste Osterpredigt halten und die Singgruppe der Frohbotinnen und des Freundeskreises wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Im Anschluss an die Wortgottesfeiern sind alle herzlich zu einer kleinen Agape mit der Möglichkeit zum Gespräch eingeladen.

## Unsere Kirche in neuem Glanz!

Zu einem Fest putzt man sich gehörig heraus und bringt seine Wohnung auf Hochglanz. Sollte das nicht auch für unsere Kirche gelten? Also entschloss man sich, die Kirche anlässlich des 100 Jahr- Jubiläums neu auszumalen. Für viele war das eine unnötige Aktion, so dreckig ist unser Got-



teshaus doch gar nicht, auch wenn die letzte Mal-Aktion an die 50 Jahre zurückliegt. Ursprünglich sollte die Kirche, allein wegen der dann höheren Temperatur, im Frühjahr ausgemalt werden. Allerdings war das wegen der Überschneidung mit den Osterpredigten vom April bis Juni nicht möglich. So wurde die Aktion in die Fastenzeit verlegt. Vorgesehen war die Zeit vom 27. Februar bis 31. März. In dieser Zeit

konnten wir, dank freundlichen Entgegenkommens des Bildungshauses unsere Gottesdienste in der dortigen Kapelle feiern. Die Vorbereitungen zum Ausmalen stellten einen erheblichen Aufwand dar, das gesamte Inventar musste entweder versorgt oder abgedeckt werden. Man glaubt gar nicht, was alles in so einer Kirche herum ist, Bilder, Statuen, Bänke, Stühle, Lampen usw. Manche Bänke mussten losgeschraubt werden, um Platz für das Gerüst zu schaffen. Nachdem alle Vorbereitungen abgeschlossen



waren, ging die Malerei dann rasch vorwärts und konnte am 15. März abgeschlossen werden. So können wir, nachdem wieder alles eingeräumt und geputzt ist, bereits am 25.3. den Gottesdienst in unserer Kirche feiern. Ohne die tatkräftige Mithilfe der Männer vom Pfarrkirchenrat und der Frauen vom Arbeitskreis Kirchenreinigung nebst ein paar Freiwilligen, wäre das wohl nicht

so reibungslos gegangen. DANKE! Besonderer Dank gebührt Erich Längle, der nicht nur im Vorfeld die ganze Organisation geleistet hat, sondern auch fast täglich vor Ort war. Jetzt haben wir wieder eine schöne und helle Kirche und vergleicht man die Bilder vorher und nachher, dann: es hat sich gelohnt.

## Speisensegnung:

Seit einigen Jahren bieten wir in Batschuns am Karsamstag um 15.00 eine Speisesegnung der Osterspeisen an, die jeweils von Diakon Toni durchgeführt wird. Dazu können alle Speisen oder Getränke gebracht werden, die für das große Osteressen gedacht sind (nicht nur Schinken, Eier oder Wein). Wir laden alle Kinder mit ihren Osterkörbchen herzlich dazu ein. AP